

## **goAML: Angepasstes Übermittlungsverfahren für Verdachtsmeldungen an die MROS**

**von Christian Scholten, Thomas Eustorgi und Nicholas Stevens**

---

Ab Januar 2020 werden Verdachtsmeldungen an die Eidgenössische Meldestelle für Geldwäscherei (MROS) nur noch elektronisch via goAML erfolgen. Die manuelle Erfassung mit dem Online-Formular über goAML ist äusserst zeitintensiv, Finanzintermediäre haben aber neu die Möglichkeit der Übermittlung einer standardisierten Datei, in welcher automatisch generierte Systemdaten und manuelle Einträge zusammengefasst übermitteln werden können. Durch geringe Investitionen in die Software und Infrastruktur und einer gezielten Anpassung der damit zusammenhängenden Prozesse, kann der Aufwand für die Erstellung der Verdachtsmeldungen reduziert und gleichzeitig die Qualität der Berichterstattung gesteigert werden.

### Was ist goAML

Im letzten Jahr sind bei der Eidgenössischen Meldestelle für Geldwäscherei (MROS) 6'126 Verdachtsmeldungen eingegangen, davon 132 aufgrund eines Verdachts auf Terrorismusfinanzierung – das entspricht einem Wachstum der Anzahl Meldungen von 31% in nur einem

Jahr. Im Vergleich zu 2016 hat sich die Anzahl der Meldungen sogar mehr als verdoppelt. Insgesamt betrafen die Summe der Meldungen Vermögenswerte von mehr als 17.5 Milliarden Schweizer Franken.

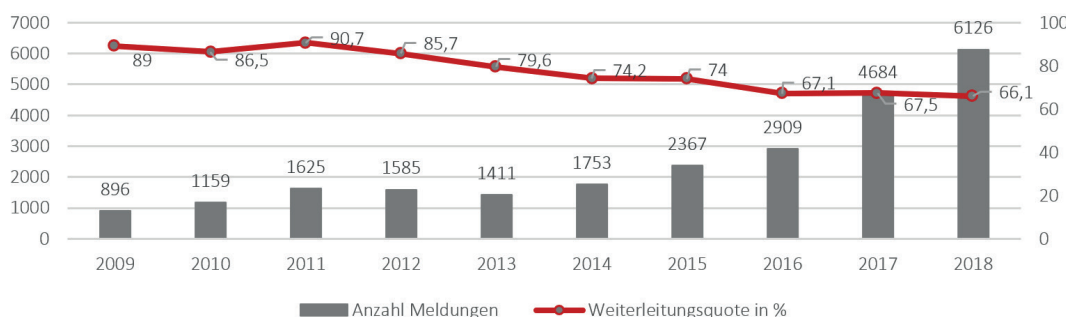


Abbildung 1: Erhaltene Meldungen und Weiterleitungsquote (MROS, 2018)

Die Financial Intelligence Units (FIU)<sup>1</sup> anderen Mitgliedsstaaten der UNODC konnten über die letzten Jahre hinweg ein ähnlich grosses Wachstum an Meldungen beobachten wobei jeweils die Weiterleitungsquote der Meldungen an die Strafverfolgungsbehörde kontinuierlich abgenommen hat. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass die UNODC die Vereinheitlichung der Verdachtsmeldungen und eine konsistente Kommunikation zwischen den betroffenen Parteien sicherstellen möchte – goAML wurde ins Leben gerufen. goAML wurde in erster Linie entwickelt, um den Anforderungen der FIUs bei der Datenerhebung, der Verwaltung der Datenbearbeitungsabläufe und analyti-

schen sowie statistischen Bedürfnissen gerecht zu werden. Zusätzlich vereinfacht goAML die Kommunikation zwischen der MROS und der Meldestellen der einzelnen Finanzintermediäre.

Ab Januar 2020 werden Verdachtsmeldungen an MROS nur noch elektronisch via goAML erfolgen; Transaktionen können bis zum 30. Juni 2020 mit einer von MROS zur Verfügung gestellten Excel-Vorlage übermittelt werden, sofern keine XML-Lösung verfügbar ist. Danach werden alle Meldungen nach altem Verfahren an die Finanzintermediäre retourniert und auf goAML verwiesen.

Fussnote 1: Financial Intelligence Unit (FIU) ist eine international gebräuchliche Bezeichnung für staatliche Dienststellen, die im Rahmen der Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorfinanzierung für Finanztransaktionsuntersuchungen zuständig sind.

Die folgende Grafik zeigt dar, welche Abläufe über die gesamte goAML Infrastruktur geregelt werden.

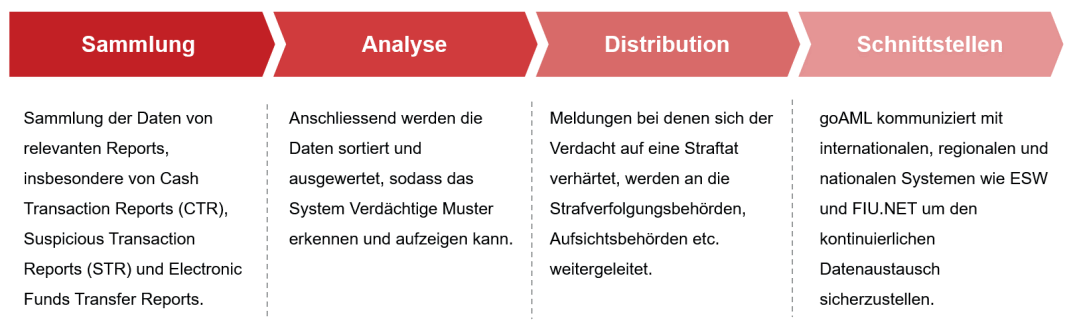


Abbildung 2: Die Funktionen der goAML Applikation (UNODC, 2019)

### Umsetzung

Von Seiten MROS wird keine standardisierte Softwarelösung für Finanzintermediäre zur Verfügung gestellt – dennoch müssen zukünftig eingereichten Verdachtsmeldungen die Format-Anforderungen erfüllen.

Nach der Liveschaltung von goAML haben die Meldestellen der Finanzintermediäre die Möglichkeit Verdachtsmeldungen auf folgende zwei Arten zu erfassen:

- Manuelle Erfassung der Meldungen anhand eines Online-Formulars
- Upload einer XML-Datei

#### Bisherige Übermittlungsmethode:



#### Übermittlungsmethoden ab Januar 2020:



Bei einer Ansammlung von Verdachtsmeldungen wäre die manuelle Erfassung mit dem Online-Formular äusserst zeitintensiv. Finanzintermediäre haben aber neu die Möglichkeit des Uploads einer XML-Datei, welche es der meldenden Stelle erlaubt die in den internen Systemen bereits vorhandenen Daten in die Meldung zu integrieren. Der Compliance Mitarbeiter gibt also nur eine Kundennummer ein und weitere Informationen wie Name und Adresse werden der Meldung automatisch hinzugefügt. Diese für die Übermittlung notwendige XML-Datei muss allerdings ausserhalb von goAML erstellt werden. Dies geschieht über

ein Graphical User Interface (GUI), welche von der meldenden Stelle entwickelt werden muss (siehe Abbildung 3). Der User beziehungsweise der Compliance Mitarbeiter sieht eine Eingabemaske welche sich goAML in der Struktur ähnelt. Sofern Daten vorhanden sind werden diese bereits in der Eingabemaske angezeigt, der Compliance Mitarbeiter ergänzt also nur noch fehlende Daten wie z.B. die Beschreibung der Verdachtsmomente. Wenn alle Daten eingegeben sind, wird per Click eine den Vorgaben der MROS entsprechende XML-Datei erstellt, welche nun vom Compliance Mitarbeiter ins goAML hochgeladen werden kann.

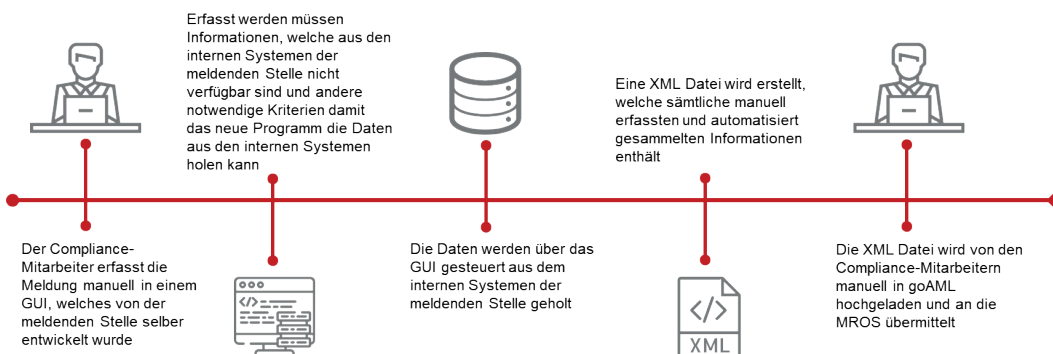


Abbildung 3: Schematische Ablaufstruktur aus der Sicht eines Compliance Mitarbeiter (MROS, 2019)

### Chancen und Herausforderungen

---

Natürlich stehen die Finanzintermediäre aber auch vor einigen Herausforderungen die zu bewältigen sind. Die initiale Harmonisierung der Daten sowie die Schulung der Mitarbeiter ist mit zeitlichem und monetärem Aufwand verbunden. Ebenfalls muss, bei einer angestrebten Lösung via XML- Upload, ein entsprechendes XML-Interface geschaffen werden, welches mit bereits bestehenden Systemen kommunizieren kann.

Finanzintermediäre können die bevorstehende Implementierung von goAML auch zu ihren

Gunsten nutzen, falls die Chancen früh erkannt und entsprechend umgesetzt werden. Durch die zentralisierte Datensammlung wird die Qualität der Berichterstattung gesteigert wobei der Aufwand gleichzeitig reduziert werden kann. Durch die vorgegebene einheitliche und standardisierte Übermittlungsmethoden der Verdachtsmeldungen an die MROS können die damit zusammenhängenden internen Prozesse der Finanzintermediäre ebenfalls vereinheitlicht werden. So können Infrastrukturkosten sowie die Kosten für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter längerfristig gesenkt werden.

### Wie kann TALOS unterstützen?

---

Im Rahmen unseres 'Regulatory Compliance' Service Offerings begleiten wir bei TALOS seit Jahren die Umsetzung regulatorischer Projekte im Finanzsektor (MiFID II, PRIIPS, GDPR...). Unser vertieftes Verständnis des regulatorischen Umfelds, aktueller Entwicklungen und insbesondere unsere Expertise hinsichtlich Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ermöglichen uns, unsere Kunden erfolgreich bei ihren Herausforderungen in regulatorischen Themen zu unterstützen.

Aufbauend auf unserer bewährten, strukturierten Methodik ermitteln wir mit Ihnen die Auswirkungen und Möglichkeiten, die mit der Einführung von goAML einherkommen, identifizieren die betroffenen Prozesse und erarbeiten entsprechende Lösungsansätze. Unser Team hilft zudem bei der Abwägung einer geeigneten Umsetzungsstrategie und ermöglicht Ihnen somit einen reibungslosen Übergang zur Übermittlungsmethode zukünftiger Verdachtsmeldungen.

# TALOS

## Publikation

### Wer wir sind

---

TALOS definiert neue Standards in der Management Beratung. Als spezialisierte Boutique Beratung mit Schweizer Wurzeln und Büros in Zürich und Luxemburg beraten wir Kunden aus der Europäischen Finanzindustrie.

TALOS wurde 2008 von erfahrenen Management Beratern gegründet und ist seither zu einem etablierten Beratungsunternehmen für Finanzunternehmen gewachsen.

Als Experten für regulatorische Transformationslösungen decken wir die gesamte Bandbreite möglicher Fragestellungen ab, von der Analyse über die Strategie bis hin zur Umsetzung.

#### Zürich

TALOS Management Consultants  
Bleicherweg 45  
CH-8002 Zürich  
Tel. +41 44 380 14 40

#### Luxemburg

TALOS Management Consultants  
6, rives de Clausen  
L-2165 Luxembourg  
Tel. +352 26 20 23 54

[www.talos-consultants.com](http://www.talos-consultants.com)  
[www.shapenewstandards.com](http://www.shapenewstandards.com)

### Ihr Kontakt

---

Christian ist Partner bei TALOS und begann seine Karriere als Berater bei einem Deutschen Logistikkonzern. Nach langjähriger Tätigkeit als Management-Consultant bei Accenture stiess er 2008 zu TALOS und verantwortet bei uns den Bereich Risk & Compliance.

#### Christian Scholten

Partner  
[christian.scholten@talos-consultants.ch](mailto:christian.scholten@talos-consultants.ch)



Thomas ist Manager und seit 2016 bei TALOS. Er bringt fachliche Expertise und Projekterfahrung in den Bereichen Risikomanagement, Outsourcing und Regulatory Compliance mit.

#### Thomas Eustorgi

Manager  
[thomas.eustorgi@talos-consultants.ch](mailto:thomas.eustorgi@talos-consultants.ch)



Nicholas ist Senior Consultant und 2018 bei TALOS eingestiegen. Er verfügt über mehr als vier Jahre Erfahrung in der Management- und Strategieberatung mit einem breiten Verständnis in verschiedenen Branchen wie Finanzdienstleistungen, Pharma und Telekommunikation.

#### Nicholas Stevens

Senior Consultant  
[nicholas.stevens@talos-consultants.ch](mailto:nicholas.stevens@talos-consultants.ch)

